

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 7/8 | Juli/August 2010 | 9. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE



Top-Angebot zu Spitzenpreisen!

Teleskop-Krone
Primär- und Sekundärteil

komplett **99,99 €***

* Jede Vollverblendung nur 24,92 € / zzgl. MwSt. Angebot gilt bis zum 30.09.2010. Es gilt das Auftragsdatum der Praxis.


 ...faire Leistung, faire Preise


 freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de

Berufsschule bleibt in Hamburg

Die Berufsschule der Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk zieht um, bleibt aber innerhalb Hamburgs. SHS-Innungs-Obermeister Peter K. Thomsen kritisiert Entscheidung.

(gi) – Auf eine Anfrage des Bürgerschaftsabgeordneten Hjalmar Stemmann, MdHB, (CDU) erklärte der Hamburger Senat, dass die Berufsschule der Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk in Hamburg bleibt.

„Ich freue mich über den Verbleib der Berufsschule für die Auszubildenden in Hamburg“, sagt Stemmann, der selbst eine Zahntechniker-Ausbildung in Hamburg in den 1980er-Jahren absolviert hat. „So bleiben die Wege für die Hamburger Gesellen kurz und die Anfahrtkosten entsprechend niedrig. Das entlastet vor allem die Ausbildungsbetriebe und erhöht somit die Ausbildungsbereitschaft.“

Aus der Antwort des Senats ergibt sich, dass die Berufsschule für die Ausbildung der Zahntechnikerinnen und Zahntechniker am Steinhauerdamm (Gewerbeschule 5 – G5) zum 1. August 2010 ihren Standort verlassen und an die Staatliche Gewerbeschule Fertigungs- und Flugzeugtechnik (G15) verlagert wird. Dort wird dann der Be-



Der Hamburger Senat bestätigte den Verbleib der schulischen Ausbildung für das Zahntechniker-Handwerk in der Hansestadt.

rufsschulunterricht für alle Gesundheitshandwerke (mit Ausnahme der Augenoptiker) in einem Schulgebäude angeboten. „Das bedeutet eine Stärkung Hamburgs als Ausbildungsplatz für die Gesundheitshandwerke“, stellt Stemmann fest. Auf Anfrage der ZT *Zahntechnik Zeitung* beim Geschäftsführer der Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein, Udo Ni-

colay, wurde der Umzug der Hamburger Zahntechnikerlehrlinge an die Staatliche Gewerbeschule 15 ebenfalls bestätigt. Außerdem würde während der Sommerferien ein neues Schullabor für die Zahntechniker-Ausbildung eingerichtet. Ob das Labor rechtzeitig fertiggestellt wird, sei bisher nicht bekannt, so Nicolay.

» Seite 2

ZT Aktuell

Churchills Zähne unterm Hammer

Die Dritten des legendären britischen Premierministers wurden versteigert.

Politik
» Seite 2

Neuer Zahnersatz

Was beim Eingewöhnen von Prothesen zu beachten ist.

Politik
» Seite 4

Finanzierung für das Dentallabor

Hans-Gerd Hebinck berät Sie bei der kaufmännischen Betriebsführung.

Wirtschaft
» Seite 6

Funktionsdiagnostik

Jochen Huchtmeier beschreibt, worauf es bei der Modellherstellung ankommt.

Technik
» Seite 11

DDT in Berlin

Vom 1. bis 2. Oktober findet in Berlin das Symposium Dentale Digitale Technologien (DDT) in der Implantatprothetik statt.

ZT Herr Sieger, Sie sind der fachliche Leiter der DDT, was wird das Besondere des Berliner Symposiums Anfang Oktober dieses Jahres sein?

Das Besondere ist, dass sich Zahnärzte und Zahntechniker gemeinsam an einem Ort über dentale digitale Technologien in der Implantatprothetik informieren können. Da ist doch der 40. Internationale Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) ein schöner Anlass, um Zahntechnik und Zahnmedizin auch technologisch noch stärker zu verbinden. Die Technologien sollen für beide Seiten noch transparenter gemacht, deren Vorteile und Chancen vorgestellt werden. In den Workshops und der gemeinsamen Dentalausstellung der Industrie kann man die Hightech-Verfahren kennenlernen und ausprobieren. So bekommt man einen guten Einblick in den gesamten CAD/CAM-Bereich.

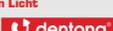
ZT Was ist das Anliegen hinter dieser gemeinsamen Veranstaltung für Zahnmediziner/-innen und Zahntechniker/-innen?

Die Vorteile der digitalen Technologien liegen vor allem in der Digitalisierung der gesamten Prozesskette – vom Abdruck bis zum ferti-

ANZEIGE



esthetic-base® B.C.
Der high-tech Stumpfgips – optimiert für Kameras und Scanner mit kurzweiligem blauen Licht
www.dentona.de



gen Zahnersatz – CAD/CAM. So kann noch ein großes zusätzliches Maß an Qualität und Wertschöpfung erreicht werden. Wichtig dabei ist, dass beide Seiten, Zahnarzt und Zahntechniker, sich technologisch optimal aufeinander abstimmen. Und wir hoffen, dass wir mit unserer Veranstaltung diesen Abstimmungsprozess vorantreiben können. Da gibt es noch viel Spielraum für beide Seiten.

ZT Was können die teilnehmenden Zahntechniker/-innen von diesem Symposium erwarten? Worin liegt der Schwerpunkt?

Es soll die gesamte Breite von Theorie und Praxis abgedeckt werden. Die Workshops der Industriepartner am Freitag bieten eine einzigartige Gelegenheit, die unterschiedlichen Systeme und Möglich-

» Seite 2

Labore im Aufschwung

Für das erste Halbjahr 2010 sieht der VDZI positiven Impuls bei der Beschäftigtenplanung im Zahntechniker-Handwerk: 17,5 Prozent der Betriebe planen Einstellungen.

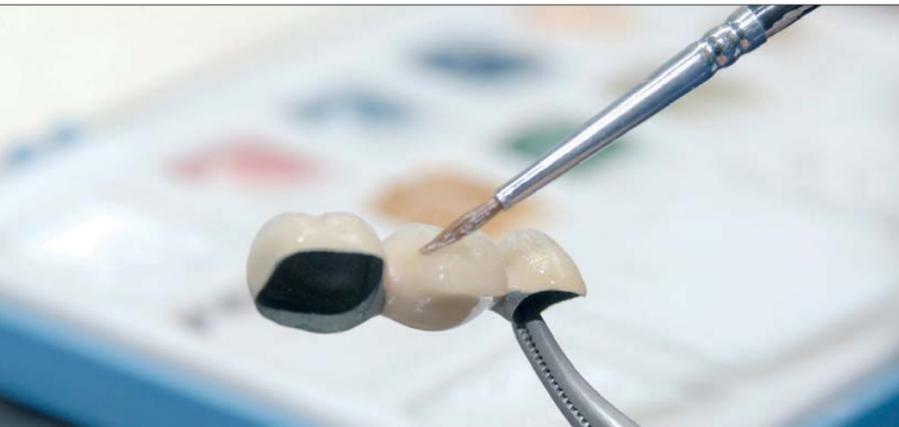
Wie aus einer Pressemeldung des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) hervorgeht, verzeichnen die zahntechnischen Meisterbetriebe im I. Halbjahr 2010 ein Umsatzplus von 3,6 Prozent gegen-

über dem Vergleichszeitraum 2009. Bereinigt um die zum 1. Januar 2010 erhöhten GKV-Höchstpreise und die erhöhte Zahl der Arbeitstage bleibt allerdings nur ein kleines Plus im Leistungszuwachs. Dies ergab die ak-

tuelle Konjunkturumfrage des VDZI. Nach dem saisonal bedingt auftragsschwachen I. Quartal liegt die Umsatzverbesserung im II. Quartal immerhin bei durchschnitt-

» Seite 2

ANZEIGE



Gemeinsam erfolgreich - das Zahntechniker-Handwerk!

 VERBAND DEUTSCHER ZAHNTECHNIKER-INNUNGEN

HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Oder ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie einen halben Tag mit der Klärung einer strittigen Abrechnungsfrage verbracht haben? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahntechniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Nur drei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft, bringen Sie sich ein und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigte motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.

Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q_AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

 **MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:**
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0